

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ auf dem Ökumenischen Kirchentag in München
Sie finden uns vom 12.-16. Mai 2010 im Zentrum „Dialog mit den Wissenschaften“: Messehalle B3, gleich rechts hinter dem Eingang Tor 6. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erzbischof Zollitsch: Debatte zwischen Religion und Politik unverzichtbar

Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz besucht ÖKT-Stand des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

München/Münster, 13. Mai 2010 (exc) Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, hält „gerade in der gegenwärtigen Krise die Debatte zwischen Religion und Politik für unverzichtbar“. Das sagte er am Donnerstag auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) in München bei einem Besuch am Stand des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der Universität Münster. Diese Debatte, so der Erzbischof weiter, müsse auch in der Forschung geführt werden. „Hier kommt den Geisteswissenschaften eine prägende Aufgabe zu – jenseits von Märkten und Börsenbarometern.“

Am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ arbeiten rund 200 Forscherinnen und Forscher aus 20 Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften und 11 Nationen. Sie beschäftigen sich mit dem sensiblen Verhältnis von Religion und Politik, das alle Epochen und Kulturen geprägt hat. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert den Verbund im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder bis 2012 mit insgesamt 37 Millionen Euro.

Beim ÖKT kommen die Mitglieder des Forschungsverbundes mit zahlreichen Teilnehmern des Kirchentags sowie Vertretern aus Politik, Bildung, Medien, Kirchen und Religionsgemeinschaften ins Gespräch. Der Stand findet sich im „Zentrum Dialog mit den Wissenschaften“ in Halle B3 gleich rechts neben dem Eingang Tor 6.

Der 2. Ökumenische Kirchentag findet noch bis Sonntag in München statt. Im „Zentrum Dialog mit den Wissenschaften“ präsentieren sich auch Medienhäuser und weitere Forschungseinrichtungen etwa aus der Biomedizin und den Neurowissenschaften. Das Bühnenprogramm bietet Veranstaltungen wie „Universum und Schöpfung“ und „Medizin am Lebensanfang“. (vvm)

Bildzeile: Erzbischof Zollitsch am ÖKT-Stand des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ im Gespräch mit der Pressesprecherin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Dr. Eva-Maria Streier (l.), und der Leiterin des Zentrums für Wissenschaftskommunikation des Clusters, Viola van Melis. (Foto: Kristina Logemann)

Kontakt:

Viola van Melis
Zentrum für Wissenschaftskommunikation
des Exzellenzclusters "Religion und Politik"

Johannisstraße 1-4
48143 Münster
Tel.: 0251/83-23376
Fax: 0251/83-23246
religionundpolitik@uni-muenster.de

„Religion und Politik“ - Der Exzellenzcluster der WWU Münster

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster forschen rund 200 WissenschaftlerInnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die asiatische und arabische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.